



••• HERBST 2021 •••

NEUIGKEITEN AUS DEM CARL-FRIEDRICH-VON-SIEMENS-GYMNASIUM



## Sehr geehrte Eltern, liebe Schüler\*innen, liebes Kollegium,

das neue Schuljahr ist unter den geltenden Corona-Bedingungen gut gestartet und es ist nun schon wieder neun Wochen alt.

Auch in diesem Jahr hatten wir das große Glück, dass wir bei herrlichem Wetter eine schöne und fröhliche Einschulung für unsere neuen Schüler\*innen der 7. Klassen auf dem Schulhof durchführen konnten. Unter der Leitung von Frau Bauling (1. Vorsitzende unseres Fördervereins) haben dabei viele Eltern und Kolleg\*innen am Kuchen- und Grillstand für unser aller leibliches Wohl gesorgt. Gleichzeitig konnte ich beim alljährlichen gemeinsamen Schulstart auf dem Schulhof allen Anwesenden unsere neuen Kolleg\*innen vorstellen.

Mit der Einführungswoche in der SEK I gelang es trotz der geltenden Hygienevorgaben, das Schuljahr gut und mit vielfältigen Angeboten zu starten. Und mittlerweile ist auch unter den neuen Vorgaben schon eine gewisse Routine eingekehrt. **Herzlichen Dank** an alle am Schulleben beteiligte Personen, dass die Hygienevorgaben so verlässlich und eigenverantwortlich umgesetzt werden.

Eine große Neuerung in diesem Jahr waren für alle Schüler\*innen der Sek I die Lernausgangslagen (LAL) in den Fächern De, Ma und E und die damit einhergehenden Feedbackgespräche am 27.09., die mit allen Schüler\*innen und auch fast allen Eltern geführt wurden. Die dort besprochenen Themen helfen hoffentlich allen Schüler\*innen an den festgestellten Schwächen zu arbeiten bzw. weiter an ihren Stärken zu wachsen.

Mittlerweise wurden auch die ersten regulären Arbeiten und Klausuren geschrieben. Eltern, Schüler\*innen und Lehrer\*innen haben ihre Vertreter\*innen gewählt und die Gremienarbeit ist angelaufen. Ich danke all jenen, die sich in ein Gremium haben wählen lassen und im kommenden Schuljahr die Entwicklung der Schule weiter mit vorantreiben möchten. Ich freue mich auf einen regen Austausch und eine gute Zusammenarbeit.

Erneut bitte ich Sie und Euch, regelmäßig einen Blick auf die Homepage der Schule zu werfen. Neben dem Terminkalender werden hier auch viele wichtige Hinweise veröffentlicht.

Ich hoffe nun, dass alle fest die Daumen drücken, denn wenn wir auch aufgrund der Covid19-Hygienevorgaben die Bundesjugendspiele, das Sleepover der 7. Klassen, den traditionellen Balladenwettbewerb der 8. Klassen, Austauschfahrten sowie die seit Anfang der 70-iger Jahre stattfindende Skifahrt der 8. und 11. Klassen noch nicht stattfinden lassen, so hoffen wir doch alle, dass in diesem Schuljahr unser Tag der offenen Tür und die Schulführungen für alle Interessierten der 5. und 6. Klassen stattfinden können. Um bereits jetzt schon eine verlässliche Planung für alle Akteur\*innen zu haben und um eine Großveranstaltung mit über 1000 Personen auf unserem Schulhof zu umgehen, wird auch unser traditioneller Weihnachtsmarkt voraussichtlich nicht wie gewohnt, sondern in einer anderen, schulinternen Form stattfinden.

Nun stehen aber erst einmal die Herbstferien vor der Tür. Nach den Herbstferien starten wird an den ersten drei Tagen – d.h. Montag, den 25.10. bis Mittwoch, den 27.10. – mit drei salzH-Projekttagen im Sinne des digitalen Lernens. Grund hierfür sind die Optimierung

bzw. Sicherstellung der schulischen Organisation für die kommenden Schulwochen, d.h. es dient der Optimierung und Festigung des Online-Unterrichts für drohende salzH-Phasen im Herbst/Winter.

Die bereits angesetzten Klassenarbeiten/LEKs/Klausuren finden in Präsenz zu den regulären Unterrichtsstunden statt; in der Sek I entscheidet die Lehrkraft, ob sie eine angesetzte Klassenarbeit/LEK verschiebt.

Die Ausgabe der Leistungsmitteilungen in der Sek I verschiebt sich um eine Woche nach hinten, d.h. auf den 09.11.2021.

Nun wünsche ich Ihnen und Euch viel Spaß beim Lesen der Siemens-Nachrichten. Mein Dank geht an alle, die Beiträge für diese Ausgabe verfasst haben.

Ich wünsche im Namen des Kollegiums schöne und erholsame Herbstferien und verbleibe mit herzlichen Grüßen



Claudia Kremer  
(Schulleiterin)

## Die Schülerschaft hatte die Wahl und wir haben sie vorbereitet

Im Superwahljahr haben unsere Schüler\*innen auch in einer U18/Juniorwahl gewählt. Damit das Wahlvolk auch wusste, was, wie und warum man überhaupt wählt, wurde in den Politikunterrichtsstunden der Überblick geliefert. Außerdem gab es eine Politikecke in der Glashalle, in der sich Schüler\*innen über die Parteipositionen informieren konnten.

Zusätzlich haben Schüler\*innen des Leistungskurses Politikwissenschaft bei Herrn Landgraf Gruppenweise Lokalpolitiker interviewt und diese Interviews anschließend im Kurs vorgestellt.

Am Wahltag, eine Woche vor der eigentlichen Erwachsenenwahl, konnten Schüler\*innen in der Aula ihre Kreuzchen setzen und konnten so schon mal einen Einblick davon gewinnen, wie eine echte Wahl der Erwachsenen abläuft. Geholfen haben hier Schüler\*innen der Leistungskurse sowie des Wahlpflichtfaches bei Frau Back.

Schlussendlich lag die Wahlbeteiligung bei 72,4%, was ungefähr den letzten Werten bei der Bundestagswahl 2017 entspricht. Hierbei haben die Oberstufenschüler sowie die siebten Klassen die niedrigste Wahlbeteiligung in Prozenten. Die Wahl lief von ca. 9 Uhr bis 14:10.

Überprüft und überwacht wurden die Wahlen von Wahlbeobachterteams des Grundkurses Politik um Herrn Büsing, die die Aufgabe hatten, zu beobachten, ob die Wahl auch demokratisch durchgeführt wurde.

Es gab Schüler, die sehr gut informiert waren, jedoch war der Großteil schlechter informiert - vor allem in den höheren Klassen. Die Atmosphäre zwischen den Wahlhelfern war sehr lustig, laut Tom und Miklas aus dem Q1 PW LK hat es viel Spaß gemacht dort mitzuwirken.

Die Ergebnisse der Wahlen findet man hier. Vergleichen kann man die Ergebnisse mit Berlin und bundesweit bei den unter 18-jährigen ([Start/ Jugendwahl U18](#)) oder mit den Erwachsenen ([Bundestagswahl 2021 \(tagesschau.de\)](#)).



U18-Wahl und wie die Vorbereitung abließ von Tom, Miklas und Herr Landgraf

### **Einführungswoche für unsere neuen 7. Klassen**

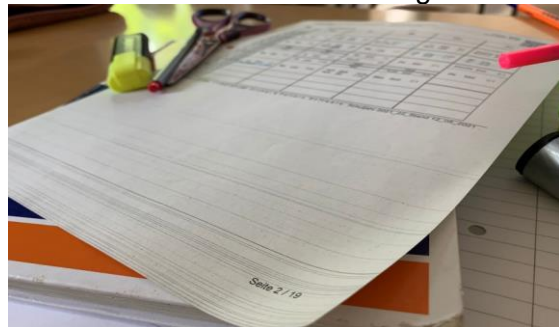
Am Montag, dem 09.08.21 wurden die 7. Klassen am Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium eingeschult. Die 7B wurde um 10:30 Uhr eingeschult. Die Schüler\*innen wurden von der Schulleiterin begrüßt. Dann gingen sie in die Klasse und lernten einander mit einem Spiel besser kennen.



Am Dienstag, den 10.08.21 wurden die Schüler\*innen in Gruppen aufgeteilt und lernten mithilfe einer Rallye die Schule besser kennen. Danach wurden organisatorische Sachen besprochen. Am Ende des Schultages wurden sie in die Plattform *Microsoft Teams* eingewiesen.



Am Mittwoch, dem 11.08.21 lernten die Schüler\*innen den Computerraum kennen und arbeiteten an den Computern mit *Microsoft Teams*. Um sich besser kennenzulernen, spielten sie lustige Spiele. Danach wurden die Schüler\*innen in die Studien- und Lernzeiten eingeführt.



Am Donnerstag, den 12.08.21, hatte die 7B eine Exkursion in den Zoo Berlin. Dort machten sie eine Tier Rallye (auf Englisch). Um die Mittagszeit war die Rallye zu Ende und es wurde das erste Klassenfoto geschossen.

Am Freitag, dem 13.08.21, bekamen sie den Stundenplan. Nach der ersten Pause wurden die Schüler\*innen in den Mathematik-Unterricht der 7. Klasse eingeführt. Um 12:20 Uhr machte die 7B ein Klassenfoto. Am Ende des Tages bereiteten sie die Präsentation „Unsere Aktivitäten der Einführungswoche“ vor.

Das war die Einführungswoche der 7B.

Schüler\*in aus der 7c:

Unsere Einführungswoche begann am 9.8.2021 mit einer tollen Einschulung. Eine ermutigende Rede von Frau Kremer (unsere Schulleiterin) und eine ebenfalls tolle Rede von Greta W. und Fabien R., unseren damaligen Schulsprecher\*innen. Dann ging es richtig los, weil wir in die Klassen eingeteilt wurden. Namensspiele wa-

ren ein Muss bei so vielen neuen Namen, sowohl für Mitschüler\*innen als auch Lehrer\*innen. Eine Schulrallye musste natürlich auch sein, um sie besser kennenzulernen. Das Highlight war ohne Frage der Ausflug in den Jungfernheidepark. In kleinen Gruppen haben wir eine Schnitzeljagd gemacht, die in einem Picknick endete.

Lotta und Lilly aus der 7b

### **Wandertage – unterschiedliche Klassen mit unterschiedlichen Ausflügen**

Hallo, wir sind die Klasse 7b des Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasiums. Unseren Wandertag haben wir im Grips Theater verbracht. Wir gingen von der Schule aus zum U-Bahnhof Siemensdamm, dann fuhren wir mit der U-Bahn bis Berliner Straße. Dort sind wir umgestiegen und fuhren weiter bis Hansaplatz.

Nachdem wir im Grips Theater waren, gingen wir zu einem Park und ruhten uns aus. Wir saßen mit anderen Klassen zusammen und schauten dem Theaterstück zu. Wir lernten unsere Umwelt besser zu schützen. Klima und Umwelt waren sehr interessant für uns. Das Theaterstück hat uns gefallen, weil es etwas Neues für uns war. Wir würden es anderen Klassen empfehlen, weil das ein schöner Ort war aber, die Sitze waren etwas unbequem. Man könnte auch ins Museum gehen, was Gutes für die Umwelt machen oder etwas in oder für die Schule machen. Das war unser Wandertag.

Wandertag in den Zoo von Kim Bleeck (7a)

Am Freitag, den 10. September 2021 sind wir mit der Aufgabe, mindestens drei Zoobesucher mit einem Interviews zu fragen, ob sie Zoos sinnvoll finden, in den Zoologischen Garten gegangen.



Dabei teilten wir uns in Gruppen auf und haben die Ergebnisse am Ende verglichen. Im Zoo konnten wir die verschiedensten Arten von Tieren, wie Pandas, Giraffen, Böcke, vielfältige Vögel- und Affenarten, Nilpferde, Nashörner... sehen. Durch Corona waren manche Bereiche geschlossen.

Nach 2h und 30min. trafen wir uns hinter dem Haupteingang wieder. Wir gingen in den Tiergarten und verglichen die bereits erwähnten Ergebnisse (die Antworten der Besucher). Die meisten fanden Zoos sinnvoll, zum einen für „die Kinder“, zum andern zur Arterhaltung. Bei der Frage nach dem Platz, den die Tiere haben, waren sich alle einig, dass bei vielen Tieren der Platz zwar ausreichend, aber manche nicht genügend Platz haben.



Neele, Lily und Maram 7b

## Marionetten-Projekt der Klasse 8a

Als Kultur-Klasse haben wir ein besonderes Projekt in der 7 Klasse angefangen, dass sehr gut zum Einstieg passte. *Ankommen in Angstzeiten* war das große Thema, wozu wir uns in Gruppen zusammenfanden und Marionetten bauten. Aus Potsdam eingeladen kamen die Puppen- und Marionettenbauer Daisy und Nelson zu uns. Als wir uns kennenlernten, spielten sie Spiele mit uns, um die Marionetten, Puppen, Masken und das Schauspiel besser zu verstehen. Als alle Gruppen feststanden, kamen die Planungen und Ideen. Zahlreiche Stunden an Wandertagen, im Profilfach Kultur und im Kunstunterricht haben wir im Kunstraum verbracht und unsere Ideen aufgeschrieben, skizziert, dokumentiert und in Marionetten verwandelt. Stoff, Holz, Plastikflaschen, Dekoration und jede Menge Heißkleber haben alle Gruppen für ihre Marionetten verwendet.



Ende September letzten Jahres hatten wir mit unserem Marionettenprojekt begonnen, leider mussten wir es zum Halbjahr auf Eis legen, da wir durch die Corona-Pandemie ins saLzH geschickt wurden, dennoch sind wir mit dem vorläufigen Endergebnis zufrieden. Wir hatten bereits Szenen geschrieben, Storyboards erstellt und unsere Szenen mit den Marionetten geprobt.

Die 8. Klasse brachte Daisy und Nelson aber wieder zurück und wir konnten unser Projekt beenden. Die Puppen lagen ein halbes Schuljahr im Schrank des Kunstraumes und hatten leichte Schäden. Die erste Schulwoche war wieder Projektwoche und wir nutzten die Zeit: Die Marionetten konnten repariert und verbessert werden. Dann war es soweit und die Filmaufnahmen konnten gemacht werden. Mit Kulissen, die wir bauten, und Gegenständen, die wir mitbringen konnten, wurden die Kurzfilme realisiert. Die Gruppen durften die Filme selbst schneiden und bearbeiten, was viel Spaß gebracht hat.

Die 8. Klasse brachte Daisy und Nelson aber wieder zurück und wir konnten unser Projekt beenden. Die Puppen lagen ein halbes Schuljahr im Schrank des Kunstraumes und hatten leichte Schäden. Die erste Schulwoche war wieder Projektwoche und wir nutzten die Zeit: Die Marionetten konnten repariert und verbessert werden. Dann war es soweit und die Filmaufnahmen konnten gemacht werden. Mit Kulissen, die wir bauten, und Gegenständen, die wir mitbringen konnten, wurden die Kurzfilme realisiert. Die Gruppen durften die Filme selbst schneiden und bearbeiten, was viel Spaß gebracht hat.

Alles in allem hat das Projekt sehr viel Spaß gemacht und es war die Mühe und Arbeit wert. Wir hoffen darauf, öfter solche interessanten und spaßigen Projekte zu bearbeiten. Vielen Dank an alle, die bei diesem komplexen Thema unserer Klasse Unterstützung geleistet haben. Wir danken

Daisy und Nelson sehr für die schöne Zeit und das Wissen.



Von Phoebe, Aniela, Maya, Maja (8a)

## Die Pflanzenbefreier\*innen vom Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium

Die Klasse 8c hat dieses Jahr ein sehr aufwendiges Projekt im Rahmen des Programms *Kulturgagenten machen kreative Schule* durchgeführt. Herr Cremer, unser Kulturagent, und der Künstler Caspar Pauli entwickelten die Idee zur *Befreiung von Zimmerpflanzen* im Naturkundemuseum. Geplant war, am Anfang des Schuljahres am Wandertag einen Ausflug ins Naturkundemuseum zu machen. Hier wollten wir die Pflanzen, die in den Zimmern der Mitarbeiter\*innen stehen, interviewen, etwas über sie erfahren, sie bildlich festhalten und somit aus ihrer Umgebung befreien.



Bevor wir zum Ausflug gehen konnten, mussten wir das Verfahren der Cyanotypie erlernen und die Interviews vorbereiten, da wir die Zimmerpflanzen mithilfe der Cyanotypien „kopieren“ wollten. Bei einer Cyanotypie handelt es sich um ein fotografisches Verfahren, bei dem ein Blatt Papier mit einer lichtempfindlichen Flüssigkeit bestrichen wird. Wenn man dieses dann mit UV-Licht belichtet, kann man ein Motiv darauf aufnehmen und auf das Blatt „drucken“.

Wenn man die Blätter im Anschluss auswäscht, bleibt der „Druck“ dauerhaft erhalten. Im Kunstunterricht und im Chemieunterricht bereiteten wir fächerübergreifend die Blätter und Interviews mit unseren Lehrerinnen, mit unserem Kulturagenten und dem Künstler vor und konnten die neu erlernten Kenntnisse auch in unseren Unterricht einbinden.

Nun konnten wir los zum Ausflug. Die Klasse wurde in Gruppen eingeteilt und diese gingen in die Büros der Mitarbeiter\*innen, um diese zu ihrer Zimmerpflanze auszufragen. Die Interviews waren sehr interessant und auch lustig, da hinter einigen Zimmerpflanzen eine ganz eigene persönliche Geschichte steht. Außerdem war es sehr spannend, einmal hinter die Kulissen des Naturkundemuseums schauen zu dürfen. Nach dem Interview mussten wir die Pflanzen noch 15 Minuten lang „kopieren“. Einige Tage später in der Schule haben wir dann die fertigen Cyanotypien im Chemieunterricht ausgewaschen. Uns hat das Projekt sehr viel Spaß gemacht. Als Abschluss planen wir eine Ausstellung unserer Cyanotypien und Interviews im November und Dezember bei uns in der Schule.

Caroline 8c, Frau Karbstein und Frau Gürdal

## Die individuelle Abiturzeugnismappe

Von Frau Leberecht, Frau Jansen und Frau Herzog

Die Abiturzeugnisausgabe ist der letzte Schultag im Leben einer Schülerin, im Leben eines Schülers. Dabei werden in einem feierlichen Rahmen den Abiturient\*innen ihre Abiturzeugnisse, beglaubigte Kopien desselben, kleine Geschenke der Tutor\*innen und manchmal auch noch Urkunden für herausragende Leistungen in den verschiedenen Fächern überreicht. Nicht zuletzt erhalten alle noch eine Rose, die mit einem vor Wasser tropfenden Stiel zusätzlich auf diesen kleinen Stapel gepresst wird, denn -zumindest damals- wurde den Abiturient\*innen ja noch gratulierend die Hand geschüttelt.

Inspiriert von einer anderen Abiturzeugnisausgabe wollte ich als nunmehr offizielle Oberstufenkoordinatorin diesen feierlichen Rahmen noch ergänzen, um zu gewährleisten, dass die Zeugnisse sicher nach Hause kommen.



So wurde die Idee einer Abiturmappe ins Leben gerufen, dank der Unterstützung von Frau Kremer finanziert und dank des Fachbereichs Kunst auch schön gestaltet.

Im Jahr 2019 starteten wir am Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium mit der Gestaltung von Abimappen, die den Abiturient\*innen zusammen mit ihrem Zeugnis überreicht werden. Dafür wurden grafische Kunstwerke von Schüler\*innen der 7. Klasse verwendet. Durch die grafischen Experimente mit Punkt, Linie und Fläche erwarben die Schüler\*innen die Fähigkeit, Flächen zu strukturieren, indem sie Wiederholungen, Reihungen u. v. m. anwendeten. Zudem flossen die Auseinandersetzungen mit dem Thema Schrift in die Gestaltung mit ein, indem bestimmte Schriftarten für die Gestaltung der Abimappen miteinbezogen werden konnten.

In dem zweiten Jahr, in dem unsere Schüler\*innen am Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium Abimappen für unsere Abitu-

rient\*innen gestalteten, setzten sich vor allem Schüler\*innen der 8. und 9. Klassen mit Ornamenten und geometrischen Formen in der der Bildenden und Angewandten Kunst auseinander. Mit Hilfe dieser Auseinandersetzung mit geometrischen Ornamenten gestalteten die Schüler\*innen dieser Jahrgangsstufen Strukturen und erreichten somit einen gewissen Grad der Abstraktion, den sie schließlich gezielt in ein Gemälde umsetzen konnten, wobei sie die künstlerische Arbeitsweise von Kandinsky in seiner Bauhauszeit kennen lernten.

Während in den ersten beiden Jahren **Frau Jansen** federführend mit ihren Klassen die Gestaltung der Mappen übernahm, durfte nun **Frau Herzog** mit ihren Klassen am Projekt „Abimappe“ arbeiten.



Vor allem die Jahrgangsstufe 8 war mit der Aufgabe betraut, die Gestaltung der **Abimappen 2021** zu übernehmen. Aber auch andere Schüler\*innen unterstützten diese Aufgabe, um 70 Mappen pünktlich fertigzustellen. Die Aufgabe bestand zunächst darin, das Papier mit dem sogenannten Elixier (starker schwarzer Tee) braun zu färben. Anschließend wurde eine Pflanze mit Tusche und Feder auf diesen optisch gealterten Grund gezeichnet. Verläufe der Tusche bei noch feuchtem Papier waren erwünscht und auch Kleckereien, die bei der Tuschemalerei vorkommen können, wurden gezielt genutzt, um sie in die Arbeit zu integrieren. Die Studien der unterschiedlichen Pflanzen vom Kopf bis zu den Wurzeln erinnern an die botanischen Illustrationen, beispielsweise der Naturforscherin Maria Sybilla Merian. (Her)

Seitdem wird nun reihum immer ein\*e Kunstlehrer\*in damit beauftragt, die Gestaltung der Mappen mit ihren Schüler\*innen zu übernehmen.

Falls ihr neugierig geworden seid, könnt ihr euch aus den Jahrgängen 2020 und 2021 **alle Mappen auf der Homepage anschauen**. Beim 1. Jahrgang haben wir es leider versäumt, aber jetzt hat Frau Herzog sie alle fotografiert, bevor sie ausgegeben wurden.

Der **Abiturjahrgang 2022** darf also schon sehr gespannt sein, mit welcher schönen Motiven seine Mappen gestaltet werden. Auf alle Fälle werden sie wieder ein einzigartiges und großartiges Erinnerungstück.

Von Frau Leberecht, Frau Jansen und Frau Herzog

## Unsere neuen Schulsprecher

Kristoffer (Schulsprecher)



Hallo, ich bin Kristoffer und bin gerade in Q1. Ich bin 16 Jahre alt und bin Schülersprecher. Falls ihr Fragen zum Schulalltag habt oder ein Anliegen, welches ihr in der SV einbringen wollt, bin ich euer Ansprechpartner.

Ich möchte eine möglichst gute Kommunikation zwischen Lehrer\*innen und Schüler\*innen schaffen und mich für eure Interessen einsetzen. In meiner Freizeit mache ich sehr gerne Sport wie Basketball und Tischtennis. Ich bin immer für euch da, wenn ihr Hilfe braucht, zudem könnt ihr mich jeder Zeit ansprechen (gerne auch anonym).



Fabien (stellvertretender Schulsprecher)

Hallo, ich bin Fabien Raab und gehe in die Klasse 10c. Ich bin 16 Jahre alt und bin der stellvertretende Schulsprecher. Außerdem bin ich auch Klassenpate und unterstütze jüngere Schüler\*innen nach dem Peer-to-Peer-Prinzip.

Meinen Charakter würde ich als zuverlässig, kreativ, aufmerksam und ideenreich beschreiben. Meine Hobbys sind z.B.

3D-Modeling und Grafikbearbeitung, aber auch Fahrrad fahren oder Computer spielen. An der Schule möchte ich auf jeden Fall die Digitalisierung vorantreiben und das fortsetzen, was in den letzten Jahren bereits angestoßen wurde. Das sind z.B. diverse Vorhaben, dass mobile Geräte (Handys, Tablets und oder Laptops) in den Unterricht eingebunden werden oder aber auch die Fahrradständer zu erneuern. Ich möchte an dieser Schule einfach etwas verändern.

Von Kristoffer(Q1) und Fabien(10c)

die Koordinatorin Prävention und Gesundheitsförderung im Bezirksamt Spandau zusammen mit unserer Schulleiterin Frau Kremer das Projekt und diese konnten sich bei den einzelnen Stationen einen Überblick über die Thematik und einen Einblick in die praktische Arbeit der Schülerinnen und Schüler verschaffen.

Die Resonanz und das Feedback der Schülerinnen und Schüler war sehr positiv und viele nahmen neue Eindrücke und Informationen vom Tag mit.

Von Herr Rigal

## Die Jugendfilmtage 2021

Auch in diesem Schulhalbjahr fanden wieder die Jugendfilmtage am Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium statt. Am Präventionsprojekt der Bundeszentrale für Suchtprävention am 29.09.2021 unter dem Titel „Nikotin und Alkohol – Alltagsdrogen im Visier“ nahmen die Schülerinnen

und Schüler der fünf 8. Klassen teil. Der Tag war für die teil-



nehmen- den Klassen zweigeteilt. Zunächst waren im Mobilbau 6 Stationen aufgebaut, an denen sich die Schüler\_innen mit den einzelnen Unterthemen in unterschiedlicher Form beschäftigen konnten. So wurde beispielsweise ein Kurzfilm zum Thema „Alkohol in der Schwangerschaft“ gezeigt, ein interaktives Quiz zum Thema Alkohol veranstaltet und in vertraulichem Setting über das Shisha-Rauchen gesprochen. Außerdem konnten sich die Schüler\_innen spielerisch mit dem Alkoholgehalt verschiedener Getränke und Mixgetränke auseinandersetzen.

Im zweiten Teil wurde in allen Klassen der Film „Zoey“ über Alkoholkonsum und Alkoholmissbrauch in der Familie angesehen und diskutiert. Am Nachmittag besuchten unter anderem Frau Jarling von der Schulaufsicht, Herr Welzel, als Leiter zuständig für die Planung und Koordination, Psychiatriekoordination im Bezirksamt Spandau, Frau Olsok, Koordinatorin der schulischen Prävention Spandau und kommissarische Antismokingbeauftragte der Berliner Schulen und

Das Carl-Friedrich-  
von-Siemens-  
Gymnasium wünscht  
euch/Ihnen schöne  
und vor allem erhol-  
same Herbstferien!

